

B E R I C H T

an die  
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage Nr.  
**85/16-21**

**Betreff: Kosten und Einnahmen bei Großveranstaltungen  
Anfrage Nr. 85 des Stadtverordneten Prof. Dr. Flörsheimer vom 04.09.2019**

**Bericht des Magistrates:**

**Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:**

1. Wodurch rechtfertigen sich die Gebühren von 8.000 Euro, die der Reitsportverein Rüsselsheim für die Genehmigung des Riderscup 2019 an die Stadt zahlen musste?
2. Welche Kosten hatte die Stadt durch den Riderscup?

Der Reitsportverein Rüsselsheim e.V. (RSVR) ist Ausrichter und Veranstalter des alljährlichen Riders Cup. Bis zum Jahr 2017 wurde im Bereich Hasengrundschule / Kurt-Schumacher-Ring eine Ampelanlage installiert, die die Turnierteilnehmer nutzen konnten um ihre Pferde über die Straße zum Gelände des RSVR zu führen. Bis zu diesem Zeitpunkt diente der ehemalige Siedlerplatz als Parkplatz für Pferdehänger und Reiter.

Die Kosten der Ampelanlage in Höhe von rund 2.500 € hat der Verein immer selbst entrichtet. Insgesamt stellt der Riders Cup für den RSVR jedoch einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar, ohne den die Schulpferde und vor allem das therapeutische Reiten kaum zu unterhalten wären.

Mit der Baustelleneinrichtung zur Sanierung und Errichtung der Sophie Opel Schule und des Sportplatzes, fiel diese Parkmöglichkeit im Jahr 2018 weg. Nur eine komplette Sperrung des Schumacher-Rings kann den sicheren Auf- und Ablade-betrieb der Pferde und eine ungefährdete Zuwegung zum Veranstaltungsgelände garantieren.

Für die Jahre 2018 und 2019 erhielt daher der Verein von den jeweiligen zuständigen Dezernenten die Zusagen, die Straße zu sperren sowie einer Kostenbeteiligung seitens der Stadt. Die Stadt Rüsselsheim unterstützt die Veranstaltung mit Logistik und Gerätschaften, Kosten werden hierfür nicht berechnet.

Die Kosten für eine dreitägige Sperrung belaufen sich auf rund 8.000 €, die vom Verein zunächst in Vorlage an die Firma BSM Baustellenservice entrichtet werden müssen und für die Bereit- und Aufstellung von Schildern, Gittern und Sperrern anfallen.

Der Verein trägt von dieser Rechnung den Anteil, der für die Ampelanlage angefallen wäre, der Restbetrag in Höhe von ca. 5.500 € wird von der Stadt Rüsselsheim übernommen.

3. Welche Gebühren und Abgaben mussten die Veranstalter des Love Family Parks 2019 an die Stadt zahlen und wie hoch sind diese?

Gemäß § 11 Abs. 4 der zwischen dem Magistrat und dem Veranstalter cosmopop geschlossenen Vereinbarung wird über den Inhalt der Vereinbarung absolutes Stillschweigen vereinbart. Von dieser Regelung ausgenommen sind nichtöffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der ihr untergeordneten Ausschüsse. Analog zu dieser Vereinbarung ist auch über die Kenntnis der getätigten Einnahmen Stillschweigen zu bewahren.

Im Jahr 2019 wurde im Nutzungsvertrag folgendes geregelt:

Gemäß § 4 Absatz 1 der Vereinbarung erklärt sich der Magistrat bereit, das Mainvorland dem Veranstalter jedes Jahr gegen die Zahlung eines Nutzungsentgeltes in Höhe von 1.-- Euro pro verkaufter Karte im Nutzungszeitraum zur Verfügung zu stellen.

Demnach betrug das Nutzungsentgelt im Jahr 2019 18.756 Euro.

4. Welche Kosten hatte die Stadt durch den Love-Family-Park?

Für das Jahr 2018 wurden die Personalkosten für die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Festivals am 28.07.2018 erfasst. Diese betragen 30.062,57 Euro.

Für den Love Family Park 2019 wurde angenommen, dass für die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Veranstaltung im Vergleich zur Premiere 2018 der Personalaufwand deutlich geringer ausfallen wird. Angesetzt wurde ein Drittel des Erstaufkommens, somit ein Personalkostenaufwand von ca. 10.000 Euro im Jahr 2019. Eine konkrete Ermittlung der Kosten wurde nicht vorgenommen.

5. Ist die Durchführung des Love-Family-Park 2020 auf den Mainwiesen genehmigt und wie hoch ist ggf. die Strafe für Rüsselsheim bei einer nachträglichen Absage?

Der Magistrat hat beschlossen, dass auch im Jahr 2020 das Techno-Festival wieder auf den Mainwiesen stattfinden kann. Der Entwurf einer naturschutzrechtlichen Genehmigung wurde ebenfalls beschlossen und dem RP Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Möglichkeit einer Stellungnahme zugeleitet.

Rüsselsheim am Main, den 17.03.2020

Udo Bausch  
Oberbürgermeister